

31.08.2026 17:00

Frauen und Mädchen

23 Tore und fünf Auswärtssiege am 2. Spieltag der Frauen-Regionalliga Nordost



— © Sebastian Dühning

Der 2. Spieltag der Frauen-Regionalliga Nordost bot wieder abwechslungsreiche Begegnungen und insgesamt 20 Tore. Während RB Leipzig II, der 1. FC Magdeburg und der 1. FFV Erfurt ihre starken Saisonstarts mit dem zweiten Sieg in Folge bestätigten, feierten auch der SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf, der FSV Babelsberg 74 und der SV Eintracht Leipzig-Süd Siege am 2. Spieltag. Besonders in Chemnitz und Rostock entwickelten sich bis in die Schlussphase hinein umkämpfte Partien.

FC Carl Zeiss Jena II – RB Leipzig II 0:5 (0:1)

RB Leipzig II hat auch das zweite Saisonspiel souverän für sich entschieden und mit einem 5:0 -Erfolg beim FC Carl Zeiss Jena II die Tabellenführung verteidigt. Die Gäste erwischten einen Blitzstart: Bereits in der 2. Minute brachte Janita Jolien Kramer ihre Mannschaft in Führung. Jena hielt anschließend engagiert

dagegen und kam selbst zu guten Gelegenheiten – unter anderem landete ein Abschluss in der 16. Minute am Pfosten. Mit der knappen Führung ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Zoe Werner (54.) auf 2:0 und stellte die Weichen endgültig auf Auswärtssieg. In der Schlussphase spielten die Leipzigerinnen ihre Überlegenheit konsequent aus: Jasmina Dietrich schnürte mit Treffern in der 80. und 83. Minute einen Doppelpack, ehe Janita Jolien Kramer in der Nachspielzeit (90.+2) den 5:0-Endstand herstellte. Während Leipzig II damit auch nach dem zweiten Spieltag ohne Gegentor bleibt, musste das Nachwuchsteam von Jena trotz einer engagierten Leistung die erste Saisonniederlage hinnehmen.

F.C. Hansa Rostock – SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf 1:2 (0:1)

Der SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf hat beim FC Hansa Rostock mit 2:1 den ersten Saisonsieg gefeiert. In einer lange ausgeglichenen ersten Halbzeit brachte Paula Reutter die Gäste in der dritten Minute der Nachspielzeit noch vor dem Pausenpfiff in Führung.

Die Gastgeberinnen erwischten nach dem Seitenwechsel den besseren Start und glichen durch Julia Heinschel bereits in der 48. Minute aus. Die Partie blieb anschließend offen, ehe Luisa Buchwalder in der 69. Minute den erneuten Führungstreffer für Blau-Weiß Hohen Neuendorf erzielte. Mit einer konzentrierten Defensivleistung brachten die Gäste den knappen Vorsprung über die Zeit und feierten ihren ersten Saisonsieg, während Hansa Rostock auch nach dem zweiten Spieltag weiter auf den ersten Punktgewinn warten muss.

1.FFC Turbine Potsdam II – 1. FFV Erfurt 0:1 (0:1)

Der 1. FFV Erfurt hat auch sein zweites Saisonspiel erfolgreich gestaltet und sich bei der 2. Mannschaft des 1. FFC Turbine Potsdam in einer umkämpften Partie knapp durchgesetzt. Dabei erwischten die Gäste einen perfekten Start: Nachdem Potsdams Nicky Roloff nach nur wenigen Sekunden den Pfosten getroffen hatte, nutzte Lea Schrenk wenig später die erste Erfurter Möglichkeit und traf mit einem Schuss von der Strafraumgrenze bereits in der 5. Minute zum entscheidenden Tor des Tages.

Im weiteren Verlauf entwickelte sich eine abwechslungsreiche Begegnung. Turbine übernahm phasenweise die Spielkontrolle und setzte die Gäste zunehmend unter Druck, während Erfurt immer wieder mit schnellen Kontern gefährlich blieb. Auch nach dem Seitenwechsel drängten die Gastgeberinnen auf den Ausgleich und vergaben in der 63. Minute ihre größte Chance. Da Erfurt defensiv kompakt verteidigte und den knappen Vorsprung bis zum Schlusspfiff behauptete, bleibt der 1. FFV Erfurt gemeinsam mit RB Leipzig II und dem 1. FC Magdeburg auch nach dem zweiten Spieltag ohne Punktverlust.

1.FC Union Berlin II – 1. FC Magdeburg 0:6 (0:1)

Die zweite Mannschaft des 1. FC Union Berlin hielt die Begegnung über weite Strecken offen, musste sich dem 1. FC Magdeburg am Ende aber doch deutlich mit 0:6 geschlagen geben. Nach einer engagierten Anfangsphase der Gastgeberinnen übernahmen die Gäste vor gut 80 Zuschauenden zunehmend die Spielkontrolle. Das Team aus Magdeburg konnten den Widerstand der Unionerinnen jedoch erst kurz vor dem Pausenpfiff brechen. Akane Miyoshi war in der 45.+2 Minute erfolgreich. Bis weit in die zweite Halbzeit blieb die Partie trotz des Rückstands offen. Erst mit dem 0:2 durch Carlia Angelique Diamond Johnson (64.) zog Magdeburg davon. Rachel Kirps erhöhte mit einem Doppelpack (80., 82.) innerhalb weniger Minuten auf 4:0, ehe Charlotte Klein (86.) und Neele Abraham (89.) den klaren Auswärtserfolg perfekt machten. Der Endstand fiel damit deutlicher aus, als es der Spielverlauf über lange Zeit vermuten ließ.

Chemnitzer FC – FSV Babelsberg 74 1:2 (1:2)

Vor knapp 80 Zuschauerinnen und Zuschauern lieferten sich in Chemnitz die beiden Aufsteiger ein spannendes und engagiert geführtes Duell. Am Ende setzte sich der FSV Babelsberg 74 dank einer effizienten Chancenverwertung mit 2:1 durch.

Die Gastgeberinnen starteten druckvoll in die Partie und kamen durch Davina Graf früh zu guten Gelegenheiten. Dennoch gingen die Babelsbergerinnen in der 19. Minute durch Denise Simon in Führung. Die Antwort der Chemnitzerinnen folgte nur drei Minuten später, als Graf den verdienten Ausgleich erzielte. Kurz vor der Pause brachte Aline Helm den FSV Babelsberg 74 nach einem lang getretenen Freistoß erneut in Front (38.).

Auch nach dem Seitenwechsel blieb Chemnitz engagiert und suchte über Standardsituationen und Distanzschüsse den Weg zum Ausgleich. Babelsberg verteidigte jedoch konzentriert und ließ keine weiteren Treffer mehr zu. So sicherten sich die Potsdamerinnen in einem unterhaltsamen Aufsteigerduell drei wichtige Auswärtspunkte.

SV Eintracht Leipzig-Süd – Türkiyemspor Berlin 1978 5:0 (2:0)

Der SV Eintracht Leipzig-Süd feierte am zweiten Spieltag einen souveränen Heimsieg gegen Türkiyemspor Berlin 1978. Die Gastgeberinnen bestimmten die Begegnung von Beginn an und erspielten sich bereits früh mehrere gute Torabschlüsse. Hanna Hohmann brachte Leipzig-Süd in der 19. Minute in Führung und Emily Reissmann erhöhte kurz vor der Pause auf 2:0 (40.).

Auch nach dem Seitenwechsel blieb Leipzig-Süd das klar tonangebende Team. Nach mehreren Wechseln sorgte Lena Güldenpfennig mit ihrem Treffer zum 3:0 (66.) für die Vorentscheidung. Nur drei Minuten später erhöhte Janina Kretschmer auf 4:0 (69.), ehe Lena Güldenpfennig mit ihrem zweiten Treffer den 5:0-Endstand herstellte (80.). Türkiyemspor gelang es über die gesamte Spielzeit kaum, offensive Akzente zu setzen.

Fazit zum 2. Spieltag

Nach zwei Spieltagen ist die Tabelle natürlich noch wenig aussagekräftig, dennoch zeichnen sich erste Tendenzen ab. Mit RB Leipzig II, dem 1. FC Magdeburg und dem 1. FFV Erfurt haben drei Mannschaften einen perfekten Saisonstart hingelegt und stehen ohne Punktverlust an der Spitze.

Demgegenüber warten FC Hansa Rostock, Türkiyemspor Berlin 1978 und der FC Carl Zeiss Jena II noch auf die ersten Zähler der Saison. Bei insgesamt 23 Toren und fünf Auswärtssiegen wurde erneut deutlich, wie offensivstark und zugleich ausgeglichen die Frauen-Regionalliga Nordost in dieser frühen Saisonphase ist.

Die kommenden Spieltage werden zeigen, ob die Spitzenreiter ihren erfolgreichen Start bestätigen können. Nach erst zwei Runden ist jedoch noch alles offen.

[Tabelle & Ergebnisse 2. Spieltag](#)



polytan



Autodoc

```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```